

bürgerorientiert · professionell · rechtsstaatlich



Bild Adobe Stock Polizei

Kreispolizeibehörde Warendorf

Polizeiliche Verkehrsunfallstatistik 2023



Impressum:

Herausgeber: Der Landrat als Kreispolizeibehörde Warendorf
Waldenburger Straße 2 - 4, 48231 Warendorf

Redaktion: Direktion Verkehr, Führungsstelle: André Korten
Realisierung und redaktionelle Bearbeitung: PÖA

Druck: Kreisverwaltung Warendorf

März 2024

Eckpunkte der Unfallentwicklung des Jahres 2023 im Bereich der KPB Warendorf

- Bei 945 Verkehrsunfällen mit Personenschaden (2022: 914) wurden 2023 auf den Straßen im Kreis Warendorf elf Menschen (2022: elf) getötet. Weitere 167 Menschen (2022: 190) wurden schwer und 767 (2022: 713) leicht verletzt. Damit blieb die Zahl der bei Verkehrsunfällen getöteten Menschen im Vergleich zum Vorjahr unverändert, die Zahl der leichtverletzten Menschen stieg an. Die Zahl der Schwerverletzten konnte dagegen gesenkt werden.
- Die Unfallhäufigkeitszahl (UHZ) liegt im Kreis Warendorf bei 334 und hat sich im Vergleich zum Jahr 2022 (327) negativ entwickelt. Damit liegt die KPB Warendorf über dem rückläufigen Landesdurchschnitt von 323 (2022: 349).
- Der Vergleich der UHZ der Münsterlandbehörden zeigt, dass sich im Kreis Warendorf verhältnismäßig weniger Verkehrsunfälle ereigneten, bei denen Menschen im Straßenverkehr verletzt wurden, als in den anderen Landkreisen.
- Verkehrsunfälle mit Personenschaden unter Beteiligung eines Radfahrenden (Radfahrende = Fahrrad und Pedelec) ereigneten sich 369 (2022: 380), davon 304 (2022: 303) innerhalb geschlossener Ortschaften. Vier Menschen (2022: drei) wurden als Radfahrende getötet, 55 (2022: 74) schwer und 316 (2022: 321) leicht verletzt. Die Zahl der verunglückten Radfahrenden sank im Jahr 2023 von 398, um 5,8 %, auf 375. Die Zahl der schwerverletzten Radfahrenden sogar um 25,7 %. Im Vergleich mit den Münsterlandbehörden weist die Verunglücktenhäufigkeitszahl (VHZ) des Kreises Warendorf hier mit 132,7 die niedrigste Verunglücktenbelastung auf (2022: 141).
- 2023 stieg die Anzahl der Verkehrsunfälle auf den Straßen im Kreis Warendorf von 8.731 auf 9.354. Die Anzahl der registrierten Verkehrsunfälle mit Schalenwild steigerten sich auf 2097 (2022: 2041).
- Bei 86 Verkehrsunfällen (2022: 67), bei denen Menschen verletzt wurden, flüchtete einer der Unfallbeteiligten. In 52 Fällen (2022: 29) gelang es den flüchtigen Unfallbeteiligten zu ermitteln. Dies entspricht einer Aufklärungsquote von 60,47 % (2022: 46,15 %).
- Bei 229 (2022: 222) der registrierten 945 Verkehrsunfälle mit Personenschaden handelte es sich um sogenannte „Alleinunfälle“. In 56 Fällen (2022: 73) kamen Radfahrende zu Schaden.



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Kreis Warendorf

Inhalt

1.	Überblick zur Unfallentwicklung	1
2.	Verkehrsunfälle mit Personenschaden, Verunglücktenzahlen	3
3.	Alleinunfälle	6
4.	Radfahrende im Kreis Warendorf	7
5.	Verunglückte Kinder	10
6.	Verunglückte Seniorinnen und Senioren	11
7.	Hauptunfallursachen	12
8.	Graphiken	14

1. Überblick zur Unfallentwicklung

Im Jahr 2023 stieg die Zahl der Verkehrsunfälle auf den Straßen im Kreis Warendorf von 8.731 auf 9.354. Bei 945 Verkehrsunfällen wurden Menschen getötet, schwer- oder leichtverletzt. Dies entspricht einem Anstieg von 7,14 % zum Vorjahr.

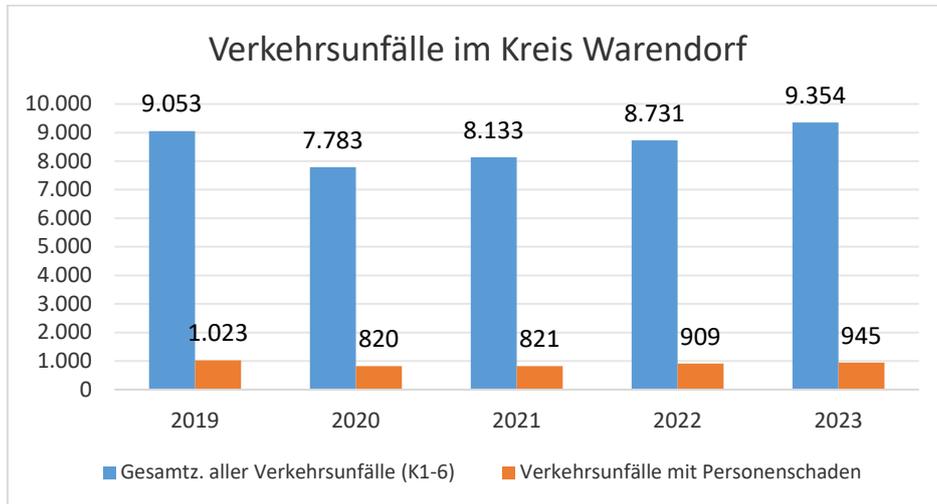


Abbildung 1

Die Unfallentwicklung im Monatsvergleich der Jahre 2022 und 2023 zeigt bei den Verkehrsunfällen mit Personenschaden (VUP) vor allem Steigerungen in der Jahresmitte, in den Monaten April bis September.

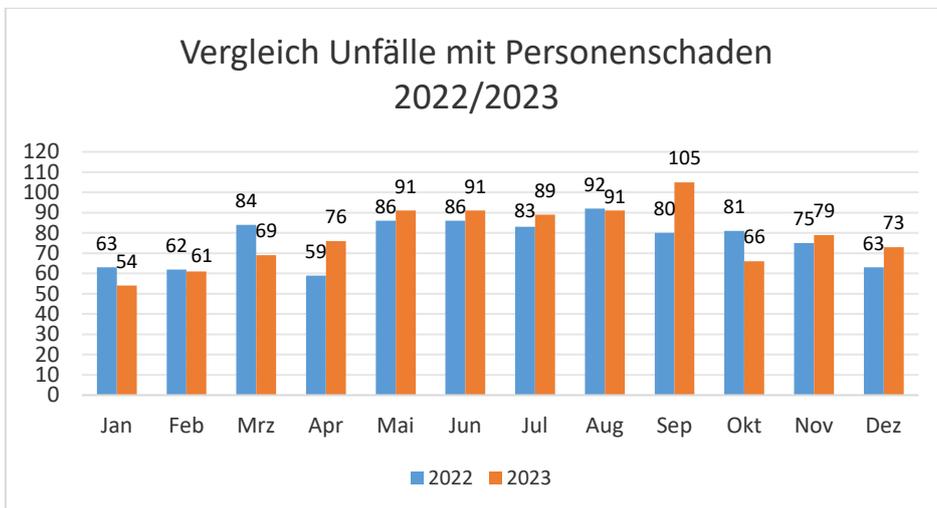


Abbildung 2

Die Unfallhäufigkeitszahl (UHZ, Definition siehe Nr. 8) der Verkehrsunfälle mit Personenschaden (VUP) lässt einen Vergleich der Unfallbelastung zwischen den verschiedenen Kreisen und dem Land NRW zu. Die UHZ im Kreis Warendorf liegt mit 334 (327) über dem Wert des Vorjahres. Auch liegt der Kreis Warendorf damit über dem Landesdurchschnitt von 323 (2022: 349). Dem Trend des nun wieder rückläufigen Landesdurchschnittes mit einer Verringerung der VUP um 0,17 % folgt der Kreis Warendorf nicht. Hier stieg die Zahl im Bereich der Verkehrsunfälle mit Personenschaden im

Vergleich zum Vorjahr um 3,4 % an. Der Vergleich der UHZ der Münsterlandbehörden zeigt dennoch, dass sich im Kreis Warendorf weniger Verkehrsunfälle ereigneten, bei denen Menschen im Straßenverkehr verletzt wurden, als in den anderen Landkreisen.

Im Jahr 2023 waren im Kreis Warendorf 255.451 Kraftfahrzeuge zugelassen. Die Zulassungszahlen steigen Jahr für Jahr kontinuierlich an. Alleine im Fünfjahreszeitraum um 13.007 Kraftfahrzeuge. In Relation dazu stieg die Unfallentwicklung im Bereich der VUP im Kreis Warendorf ebenfalls an.

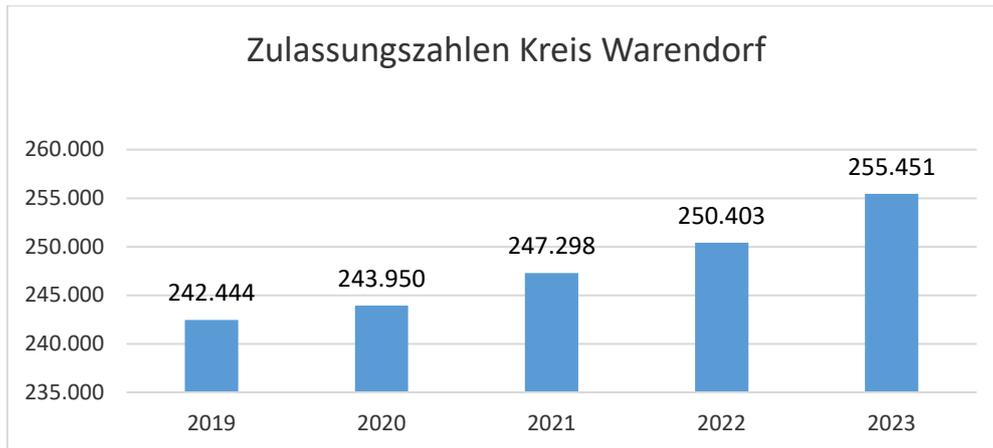


Abbildung 3

Insgesamt ereigneten sich im Laufe des Jahres 2023 61,7 % der Unfälle mit Personenschaden innerhalb geschlossener Ortschaften (2022: 64,2 %) und 38,3 % außerhalb geschlossener Ortschaften (2022: 35,8 %). Damit ereigneten sich wie im letzten Jahr knapp Zweidrittel aller Verkehrsunfälle mit Personenschaden in den Innerortslagen der Städte und Gemeinden.

Die Anzahl der registrierten Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Schalenwild steigerten sich 2023 von 2.041 (2022) auf 2.097.

17,3 % aller Verkehrsunfälle waren Verkehrsunfälle mit Flucht. Diese gehen mit einem immensen volkswirtschaftlichen Schaden und ermittlungintensiver Polizeiarbeit einher. Die Anzahl der angezeigten Verkehrsunfälle mit Flucht stieg mit 1.619 angezeigten Fällen über das Vorjahresniveau (2022: 1593). In 661 Fällen (2022: 630) konnten im vergangenen Jahr die Unfallflüchtigen ermittelt und somit eine Aufklärungsquote von 40,83 % (2022: 39,55 %) erzielt werden. Werden Beteiligte verletzt oder sogar getötet, sind Unrechtsgehalt und die kriminelle Energie besonders hoch einzuschätzen. Bei 86 Verkehrsunfällen mit Personenschaden flüchtete einer der Unfallbeteiligten. In 52 Fällen gelang es den flüchtigen Unfallbeteiligten zu ermitteln. Dies stellt eine Aufklärungsquote von 60,47 % dar. Im Jahr 2022 lag die Aufklärungsquote bei 46,2 %.

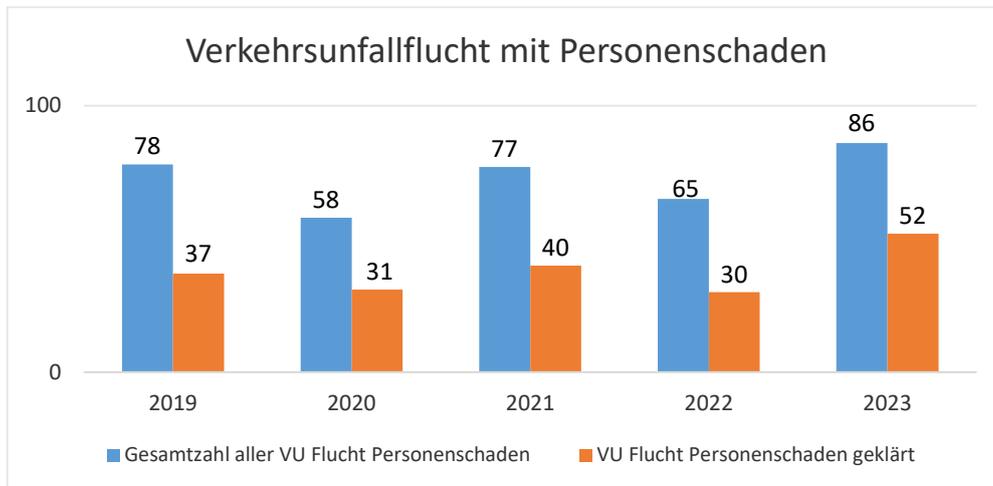


Abbildung 4

Die Aufklärung einer Verkehrsunfallflucht mit Personenschaden unter Beteiligung von Radfahrenden ist in der Regel schwierig. In vielen Fällen ist es nicht zu einer Kollision zwischen den Unfallbeteiligten gekommen und/oder die Verkehrsunfälle werden erst mit deutlichem Zeitverzug angezeigt. Folglich waren keine Kontaktsuren vorhanden, welche Ermittlungsansätze hätten liefern können. Im Jahr 2023 ereigneten sich 17 Verkehrsunfallfluchten mit Personenschaden (2022: 12) unter Beteiligung eines Radfahrenden. Bei neun Unfällen (2022: drei) konnten die Unfallflüchtigen ermittelt werden.

Festzustellen ist, dass eine detaillierte Betrachtung der nicht aufgeklärten Fälle häufig entweder fehlende, fehlerhafte oder nicht verwertbare Fahndungshinweise und Möglichkeiten aufweisen. Zur Aufklärung der Verkehrsunfallfluchten ist die Polizei vielfach auf Hinweise der Bürgerinnen und Bürger angewiesen. Die Bereitschaft der Bürgerinnen und Bürger, sich nach einem solchen Verkehrsunfallgeschehen als Zeugin oder Zeuge zur Verfügung zu stellen, nimmt immer weiter ab. Die zurzeit in Presse und Politik diskutierte Herabstufung des Strafmaßes einer Verkehrsunfallflucht und der daraus resultierenden Bagatellisierung des Deliktes ist für die Zeugensuche nicht förderlich. Durch intensive Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sollen die Bürgerinnen und Bürger animiert werden, auch bei vermeintlich leichten Sachschäden, nicht wegzusehen, sich Hinweise zu notieren und die Polizei zu informieren.

2. Verkehrsunfälle mit Personenschaden, Verunglücktenzahlen

Elf Menschen starben bei elf Verkehrsunfällen auf den Straßen im Kreis Warendorf (2022: elf Menschen).

Vier Pedelec-fahrende, ein Fußgänger, ein Rollstuhlfahrer und zwei Kraftfahrzeuginsassen erlitten tödliche Verletzungen. Acht Verkehrsunfälle ereigneten sich außerhalb geschlossener Ortschaften. Bei zwei Verkehrsunfällen wurden Menschen ohne die Beteiligung eines weiteren Verkehrsteilnehmenden, bei sogenannten „Alleinunfällen“, getötet.



Abbildung 5

Die Anzahl der Menschen, die bei einem Verkehrsunfall 2023 schwerverletzt wurden, sank deutlich um 11,54 % zum Vorjahreszeitraum und ist der niedrigste Wert seit mehr als zehn Jahren.

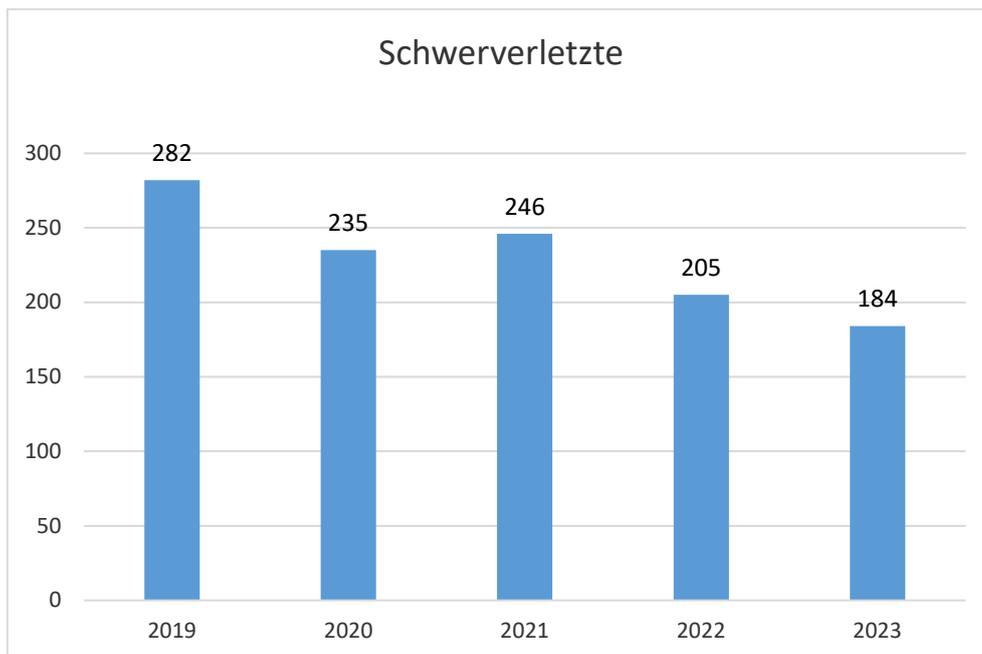


Abbildung 6

Im Gegensatz dazu erfuhr die Zahl der Leichtverletzten einen Anstieg von 6,6 %.

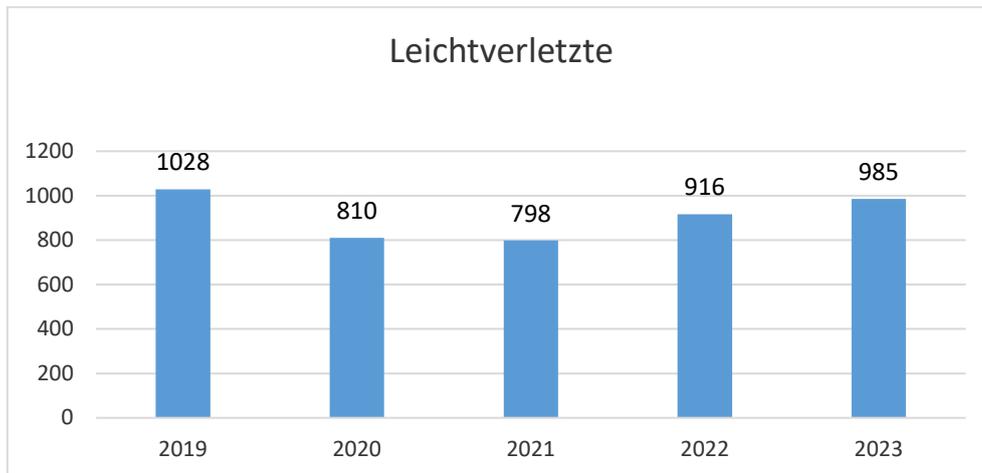


Abbildung 7

Die Zahl der Verunglückten stieg von 1.143 auf 1.180 an. Das ist eine Steigerung von 3,2 % im Vergleich zum Vorjahr. Damit blieb der Kreis Warendorf weiter unter dem Niveau der Vorcorona-Jahre 2018 (1.348) und 2019 (1.296).

Bei den folgenden Beteiligungsarten wurden die Verunglückten im Straßenverkehr getötet oder verletzt: 96 verunglückten als Fußgängerinnen oder Fußgänger. Das ist eine Steigerung von 36 Verletzten im Vergleich zum Vorjahr (2022: 63). In der Gruppe der verletzten Radfahrenden ist der Wert mit 375 Verletzten (2022: 397) wieder rückläufig. Hiervon verunglückten 153 Menschen (2022: 170), die mit einem Pedelec fahren. Das entspricht einem Anteil von 40,8 % (2022: 42,6 %). Bei den motorisierten Zweiradfahrenden sank die Zahl der Verunglückten ebenfalls, von 102 aus 2022 auf 88. Davon verunglückten 42 als Kradfahrende (2022: 44). Die Anzahl der verunglückten Pkw-Insassen stieg im Jahr 2023 von 516 Personen auf 550 an. 32 Menschen (2022: 21, +34,4 %) verunglückten mit einem Elektrokleinstfahrzeug. 50 Menschen verunglückten mit anderen Verkehrsbeteiligungen, z. B. Lkw, landwirtschaftlichen Fahrzeugen, im Straßenverkehr.

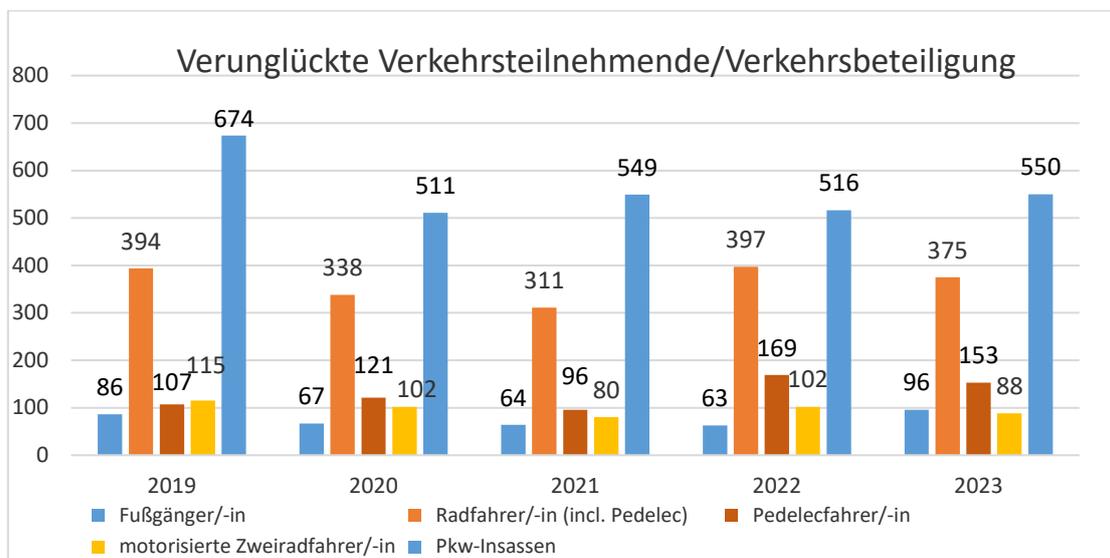


Abbildung 8

Ein Vergleich der Verunglücktenhäufigkeitszahl (VHZ, Definition siehe Nr. 8) zeigt, dass der Kreis Warendorf mit einer VHZ von 418 die niedrigste VHZ der Münsterlandbehörden aufweist. Die VHZ des Landes NRW liegt bei 388 (2022: 433).

3. Alleinunfälle

Auffällig an der Verkehrsunfallentwicklung ist wie in den vergangenen Jahren der hohe Anteil von sogenannten Alleinunfällen an der Gesamtzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden. Ein Alleinunfall liegt vor, wenn bei einem Verkehrsunfall nur der verursachende Verkehrsteilnehmende beteiligt ist und keine Fremdeinwirkung vorliegt. Die nachfolgende Grafik bildet die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden ab. Sie zeigt, dass jeder fünfte Fahrzeugführende, 20 %, ohne die Beteiligung eines weiteren Verkehrsteilnehmenden verunglückte. Diese 243 Alleinunfälle (2022: 222) beinhalten 56 Verkehrsunfälle von Radfahrenden (2022: 73), die bei einem Sturz verletzt wurden. Eine Pkw-Führerin und ein Kradfahrer wurden bei Alleinunfällen getötet.

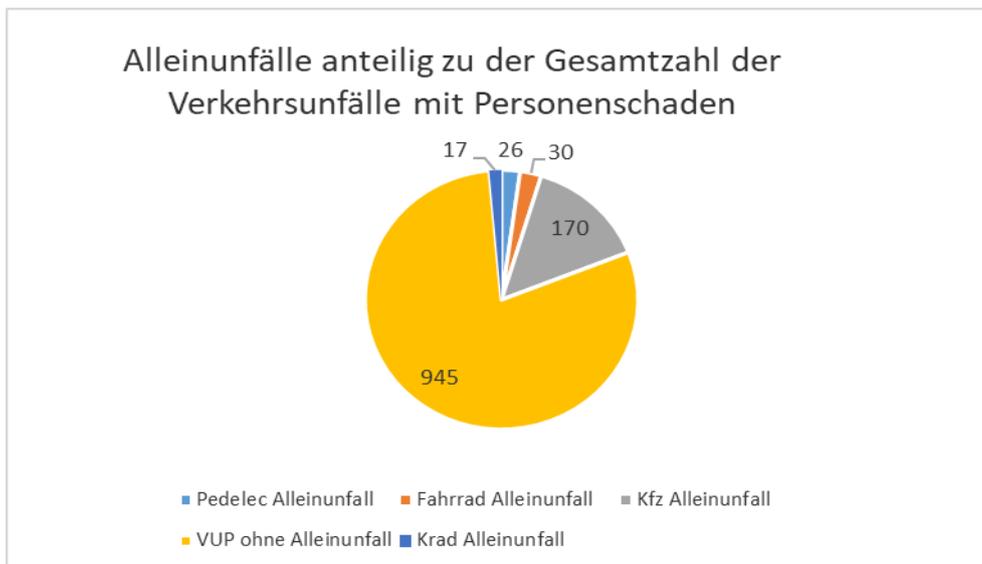


Abbildung 9

4. Radfahrende im Kreis Warendorf

369 Verkehrsunfälle mit Personenschaden (2022: 379) ereigneten sich unter Beteiligung von Radfahrenden. Das entspricht einer Abnahme von 2,6 % zum Vorjahr. Dabei wurden 375 Radfahrende (2022: 398) verletzt. Das entspricht einer Reduzierung um 5,8 %.

Bei diesen Verkehrsunfällen wurden vier Radfahrende getötet (2022: drei). Alle vier Personen nahmen mit einem Pedelec am Straßenverkehr teil. 55 Radfahrende (2022: 74) wurden schwer und 316 (2022: 321) leichtverletzt. 229 (2022: 247), 61 %, von ihnen verunglückten in den Monaten Mai bis Oktober. Im Vergleich mit den Münsterlandbehörden weist die VHZ Radfahrende des Kreises Warendorf mit 130,7 die niedrigste Unfalllage auf (2022: 141). Landesweit lag die VHZ bei 111,4 (2022: 121,6).

Der Trend der letzten fünf Jahre, ausgenommen das Jahr 2021, dass der Anteil Menschen, die mit einem Pedelec verunglückten, kontinuierlich anstieg, konnte durchbrochen werden. Die Zahl der verunglückten Pedelecfahrenden nahm in 2023 auf 153 (2022: 169) wieder ab. Die Zahl der verunglückten Fahrradfahrenden veränderte sich in den vergangenen vier Jahren dagegen nur geringfügig und blieb relativ konstant.

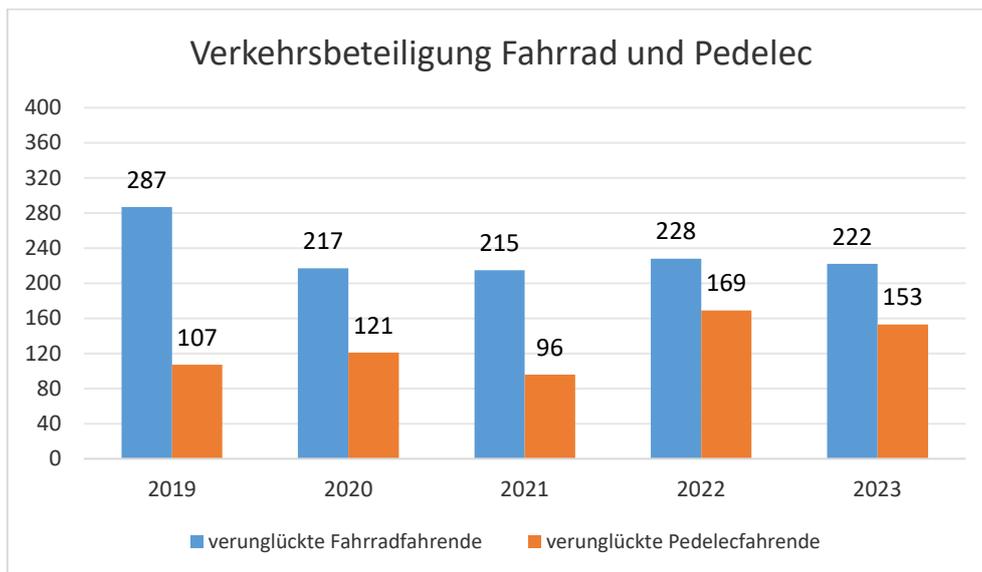


Abbildung 10

Eine Betrachtung der verunglückten Altersgruppen mit der Verkehrsbeteiligung Pedelec zeigt, dass sich das Interesse an Pedelecs als Fortbewegungsmittel nicht nur auf die Altersgruppe der Seniorinnen und Senioren beschränkt, sondern auch eine Vielzahl von Personen der Altersgruppe Erwachsene dieses nutzen. Die durch Pedelecs ermöglichte Mobilität muss zu einem neuen Gefahrenbewusstsein führen. Sie birgt bei den hohen Geschwindigkeiten ebenso hohe Gefahrenpotentiale.

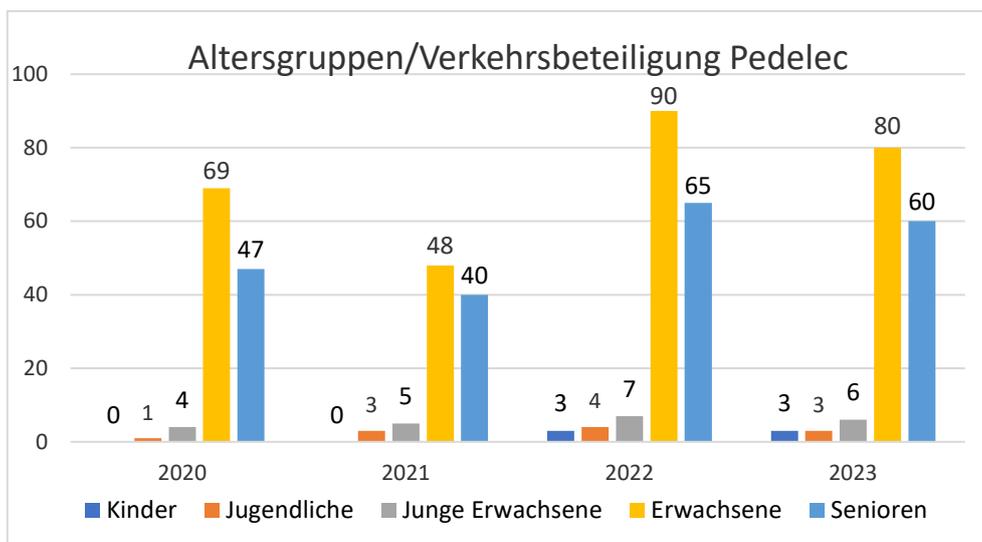


Abbildung 11

Innerorts ereigneten sich im Jahr 2023 583 VUP (2022: 587), 304 davon mit Radfahrerbeteiligung (2022: 303). Somit war an mehr als jedem zweiten Verkehrsunfall (52,1 %) eine Radfahrerin oder ein Radfahrer beteiligt.

Die Abbildung 12 zeigt erneut deutlich die Abhängigkeit der Gesamtzahl der VUP von der Anzahl der Radfahrunfälle.

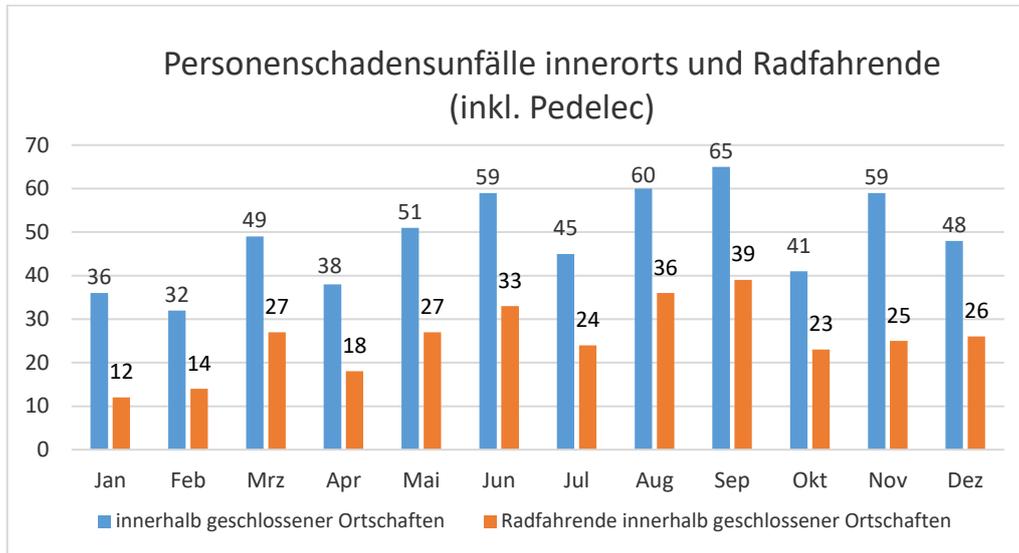


Abbildung 12

Als nach wie vor häufigste Einzelursache für VUP von Radfahrenden innerorts konnte der Unfalltyp Einbiegen und Kreuzen ermittelt werden. Sank der Wert in diesem Bereich im Verlaufe der Jahre 2019 (153 VU), 2020 (100 VU) und 2021 (91 VU) noch stetig, so hält die steigende Tendenz seit 2022 (117 VU) mit 140 VU in 2023 weiter an.

In den Unfalltypenklassen Abbiegen und Fahrnfall haben sich die Zahlen im Jahr 2023 wieder reduziert. Ein Fahrnfall liegt vor, wenn eine FahrerIn die Kontrolle über das Fahrzeug verliert und es in der Folge zu einer Kollision mit anderen Verkehrsteilnehmenden oder zu einem Alleinunfall kommt. Beim Abbiegen sank der Wert von 67 Verkehrsunfälle auf 44 (- 34,3 %) und bei den Fahrnfällen sank der Wert von 47 Verkehrsunfällen auf 36 (- 23,4 %).

Die nachfolgende Abbildung zeigt die Verteilung der Radfahrunfälle auf die Kommunen des Kreises Warendorf bezogen auf das Jahr 2023. Die Schwerpunkte lagen in den Kommunen Ahlen, Warendorf, Oelde, Beckum und Telgte. Auffällig ist, dass in Beckum und Warendorf diese Unfälle gesunken sind.

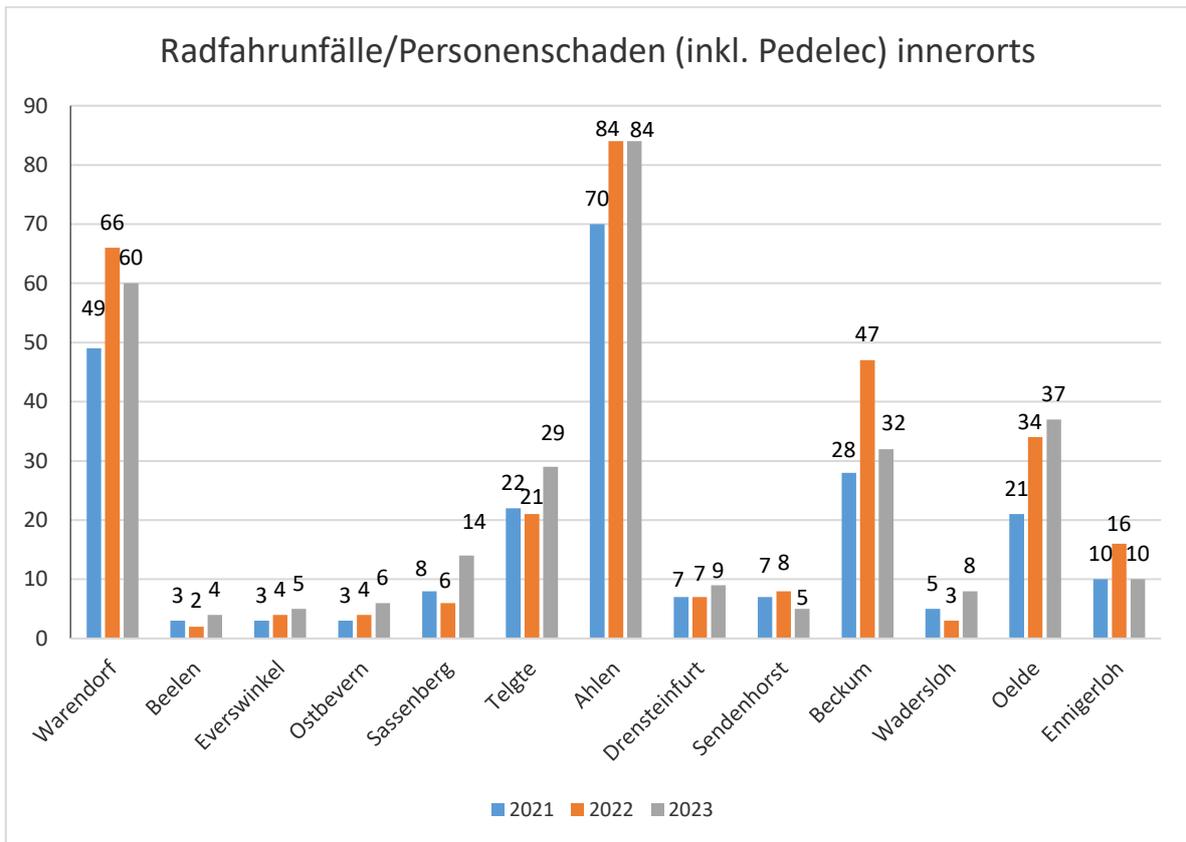


Abbildung 13

5. Verunglückte Kinder (0 – 14 Jahre)

Die Zahl der verunglückten Kinder ist im Vergleich zum Vorjahr angestiegen. Insgesamt verunglückten 103 Kinder auf den Straßen im Kreis Warendorf (2022: 91). Wie im Vorjahr wurde kein Kind bei einem Verkehrsunfall getötet. Sechs Kinder (2022: 7) erlitten schwere Verletzungen (Fünf als Fußgänger, ein Kind auf einem Elektrokleinstfahrzeug), 97 (2022: 84) wurden leicht verletzt. 39 Kinder waren hierbei mit einem Fahrrad unterwegs, sechs nutzten einen E-Scooter (EKF) und 13 Kinder nahmen als Fußgänger am Straßenverkehr teil. 10 Kinder (13 Kinder) befanden sich auf dem Schulweg, als sie verunglückten. Die zielgruppenorientierte Verkehrssicherheitsarbeit wurde, beginnend im Kindergarten mit der Verkehrspuppenbühne und den Radfahrtrainings an Grundschulen, mit hoher Intensität durchgeführt. Des Weiteren wurden Erziehungsberechtigte im Rahmen von Elternveranstaltungen über die besonderen Gefahren für Kinder im Straßenverkehr aufgeklärt.

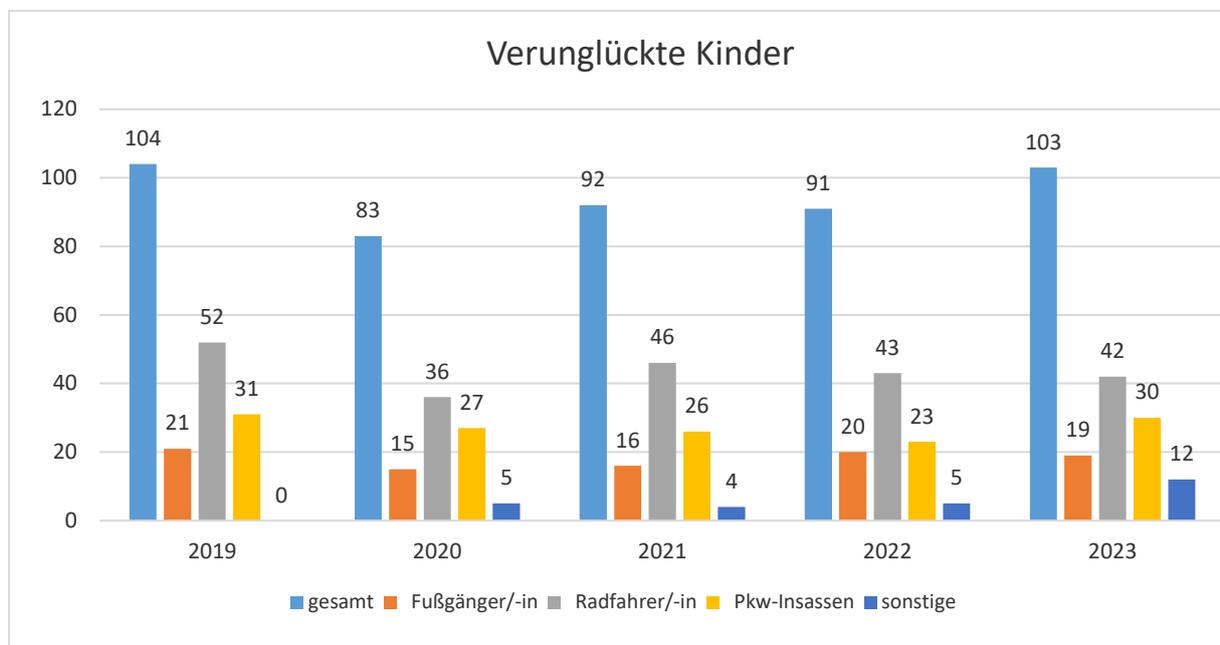


Abbildung 14

6. Verunglückte Seniorinnen und Senioren (65 Jahre und älter)

207 Seniorinnen und Senioren (2022: 185) verunglückten 2023 im Straßenverkehr im Kreis Warendorf, davon 95 als Radfahrende (2022: 90). Damit stieg die Zahl der verunglückten Seniorinnen und Senioren um 11,9 % und die Zahl der verunglückten Radfahrenden dieser Altersgruppe um 5,5 %. Die größte Steigerung erfuhr die Zahl der Seniorinnen und Senioren, welche mit einem Pkw am Straßenverkehr teilnahmen und verunglückten. Hier stieg die Zahl um 16,9 % im Vergleich zum Vorjahr.

Acht Seniorinnen und Senioren (2022: 5) wurden bei einem Verkehrsunfall getötet (3 Pedelec-fahrende, 2 Pkw-Insassen, 1 Fahrradfahrer, 1 Fußgänger, 1 Rollstuhlfahrer). Das sind 72,7 % aller im Straßenverkehr getöteten Verkehrsteilnehmenden im Kreis Warendorf. 54 (2022: 31) erlitten schwere Verletzungen und 145 (2022: 149) wurden leichtverletzt.

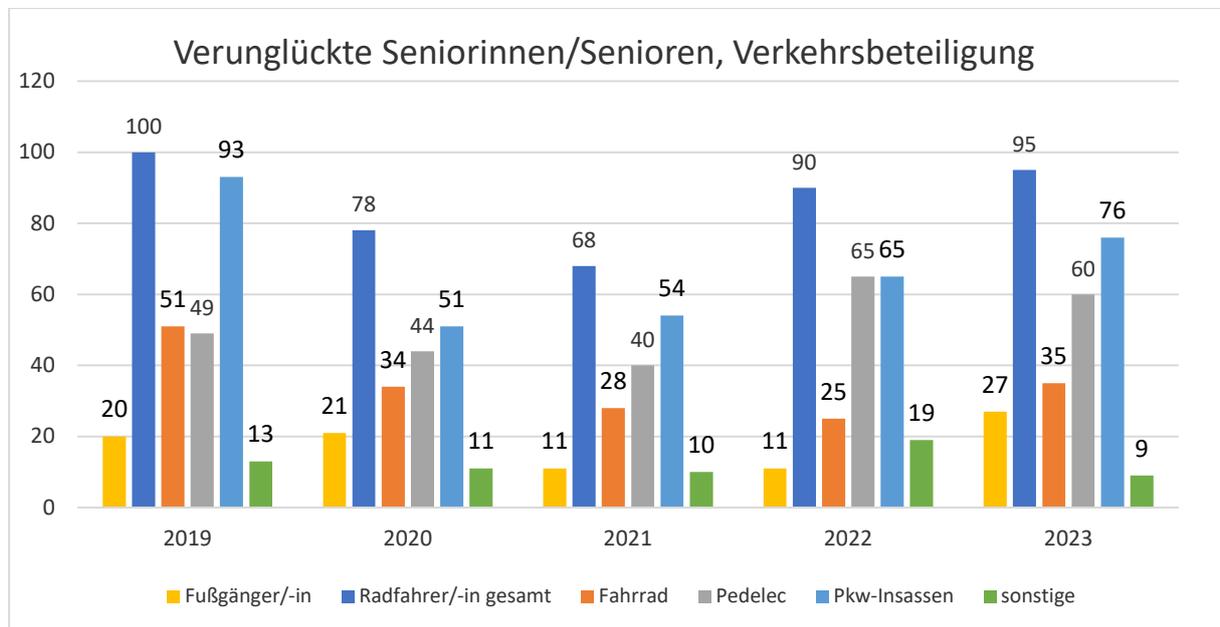


Abbildung 15

7. Hauptunfallursachen (HUU)

Die überwiegende Anzahl der Verkehrsunfälle hatte einen Verstoß gegen Vorschriften zur Vorfahrt, bzw. zum Vorrang zur Ursache. Unfälle sind unter Umständen auf zwei oder mehr Ursachen zurückzuführen. Bei Missachtung der Vorfahrt kann insbesondere auch die Ursache unangepasste Geschwindigkeit des zweiten Unfallbeteiligten eine Bedeutung entfalten. Bei Auffahrunfällen können dies zum Beispiel zu geringer Sicherheitsabstand oder eine unangepasste Geschwindigkeit sein oder auch Alkohol/BTM und zu geringer Abstand.

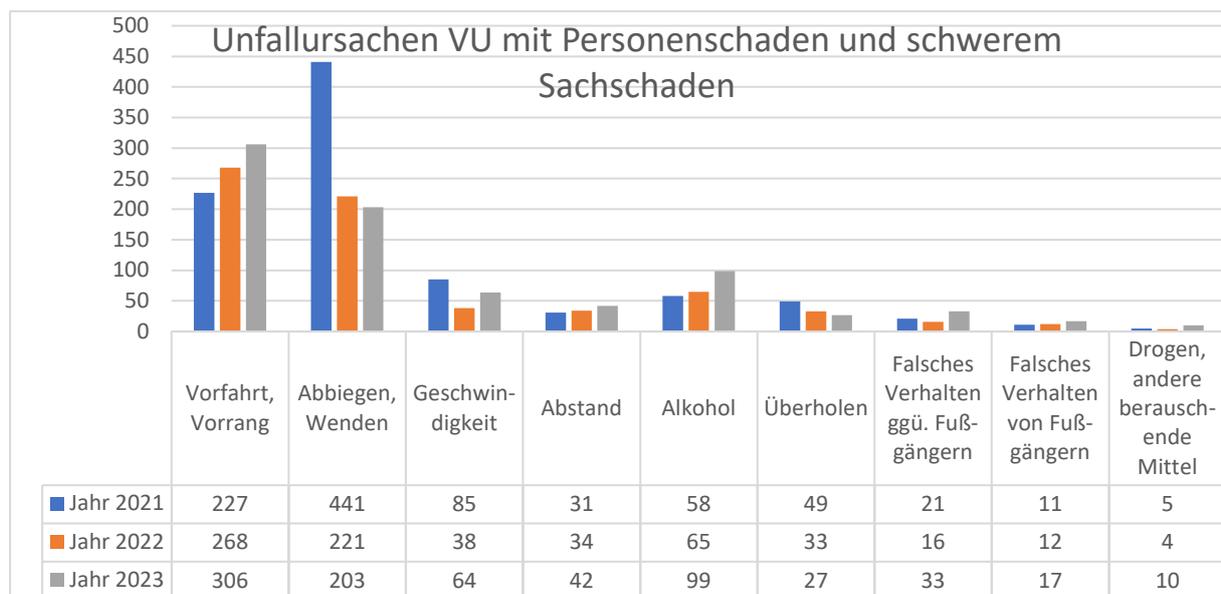


Abbildung 16

Unfallursache Geschwindigkeit außerhalb geschlossener Ortschaften

Außerhalb geschlossener Ortschaften stiegen die VUP von 327 auf 362. Die Hauptunfallursache (HUU) Geschwindigkeit war in 53 Fällen unfallursächlich. Im Jahr 2022 war die Fallzahl mit 39 auf dem tiefsten Stand seit acht Jahren. Dies entspricht einer Steigerung von 35,9 %. Die Überschreitung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit bzw. eine nicht angepasste Geschwindigkeit ist die HUU bei jedem siebten VUP a. g. O. und bei 43 Alleinunfällen mit Personenschaden.

Je höher die Ausgangsgeschwindigkeit bei einem Unfallgeschehen ist, desto höher ist die Gefahr schwerer Unfallfolgen. Unabhängig von der Frage, wer den Unfall verursacht hat, entscheidet die Geschwindigkeit über Leben und Tod. Gemeinsames Ziel des Kreises und der Polizei Warendorf ist die Senkung der durchschnittlich gefahrenen Geschwindigkeit innerhalb und außerhalb geschlossener Ortschaften zum Schutze aller Verkehrsteilnehmenden. Dazu wird weiterhin überall dort kontrolliert, wo Gefahren bestehen bzw. gerast wird. Denn zu hohes Tempo macht aus einer gefährlichen Situation eine lebensgefährliche. Durch die Polizei wurden insgesamt 15.579 und durch den Kreis Warendorf 97.648 Geschwindigkeitsverstöße festgestellt und geahndet. 22.002 dieser Verstöße wurden durch Messsäulen und 31.422 durch semistationäre Anlagen aufgenommen. Dazu kommen noch 44.224 mobile Messungen durch den

Kreis Warendorf. Das entspricht durchschnittlich 310 festgestellte Geschwindigkeitsverstöße pro Tag (2022: 297).

Unfallursache Alkohol und sonstige berauschende Mittel

Im Jahr 2023 ereigneten sich 114 Verkehrsunfälle bei denen ein Beteiligter unter dem Einfluss an Alkohol und/oder berauschender Mittel standen. Bei 18 Verkehrsunfällen (2022: 18) wurden hierbei Menschen schwerverletzt, bei 47 (2022: 25) Verkehrsunfällen wurden Menschen leichtverletzt. In 49 Fällen entstand Sachschaden (2022: 23). Die Polizei im Kreis Warendorf hat ein besonderes Augenmerk auf das Thema Alkohol und Drogen am Steuer bzw. der Lenkstange. Neben den bei einem Verkehrsunfall festgestellten Fahrten unter Alkohol und/oder Drogeneinfluss wurden 2023 361 Fahrzeugführende mit Alkohol und/oder Drogen am Steuer festgestellt (2022: 421).

8. Graphiken (Anlagen)

Die **UHZ** ergibt sich aus der Anzahl der Unfälle mit Personenschaden hochgerechnet auf jeweils 100.000 Einwohnerinnen und Einwohner. Diese Zahl lässt einen Vergleich der Städte und Gemeinden untereinander zu.

Zusätzlich sind die **VHZ** der Radfahrenden, Verunglückte je 100.000 Einwohnerinnen und Einwohner, graphisch dargestellt.

Die langfristige Unfallentwicklung in den Städten und Gemeinden ergibt sich aus den Tabellen im Anhang.

Kreispolizeibehörde Warendorf

Polizeiliche Verkehrsunfallstatistik 2023

Anlagen

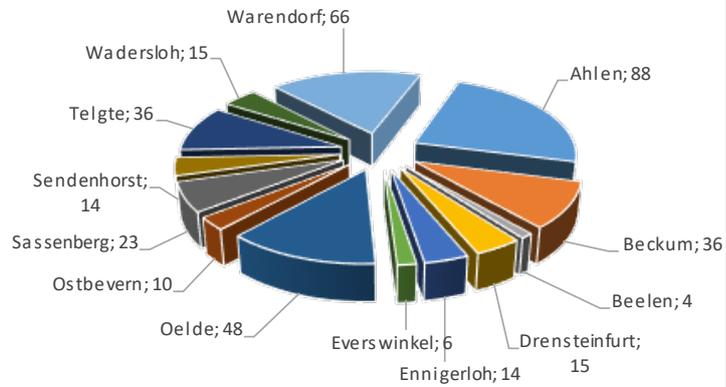
Verunglückte Radfahrende (inkl. Pedelec) im Kreis Warendorf (Jahr 2023)

Definition der Verunglücktenhäufigkeitszahl:
Anzahl der Verunglückten pro 100.000 Einwohner

Die Verunglücktenhäufigkeitszahl lässt einen Vergleich der Verunglückten zwischen verschiedenen großen Städten und Gemeinden zu.

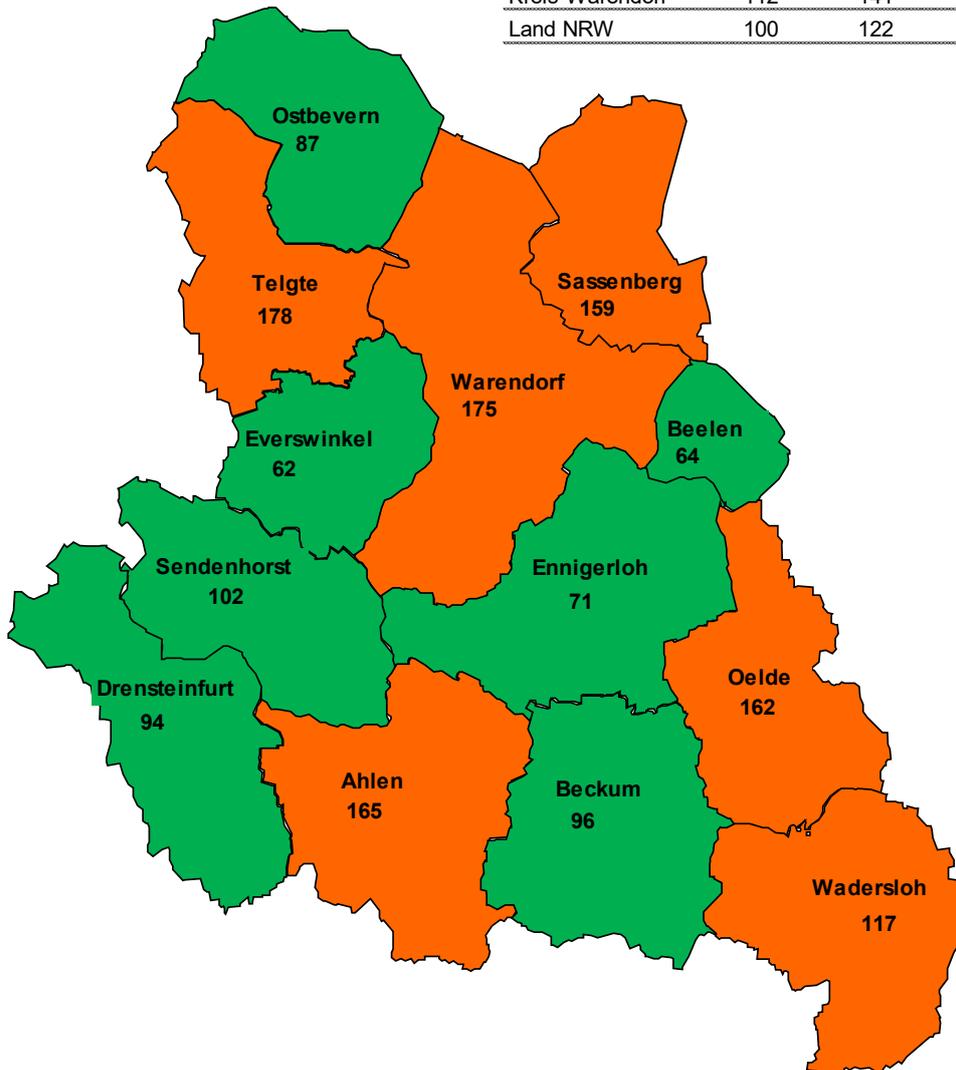
Dargestellt sind 13 Städte und Gemeinden mit der Verunglücktenhäufigkeitszahl 2023. Die Farbgestaltung kennzeichnet Zahlen unter oder gleich dem Landesdurchschnitt (grün) oder über dem Durchschnitt (orange).

Anzahl der Personenschadensunfälle der Städte und Gemeinden 2023



Verunglücktenhäufigkeitszahlen zum Vergleich:

VHZ	2021	2022	2023
Kreis Warendorf	112	141	133
Land NRW	100	122	111





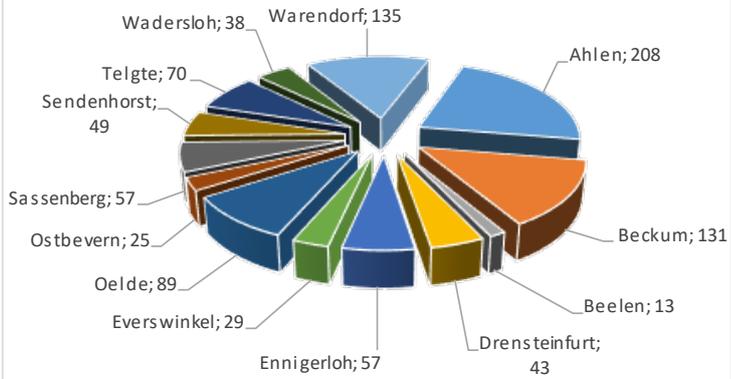
Personenschadensunfälle im Kreis Warendorf (Jahr 2023)

Definition der Unfallhäufigkeitszahl:
Anzahl der Personenschadensunfälle pro 100.000 Einwohner

Die Unfallhäufigkeitszahl der Personenschadensunfälle lässt einen Vergleich der Unfallbelastung zwischen verschiedenen großen Städten und Gemeinden zu.

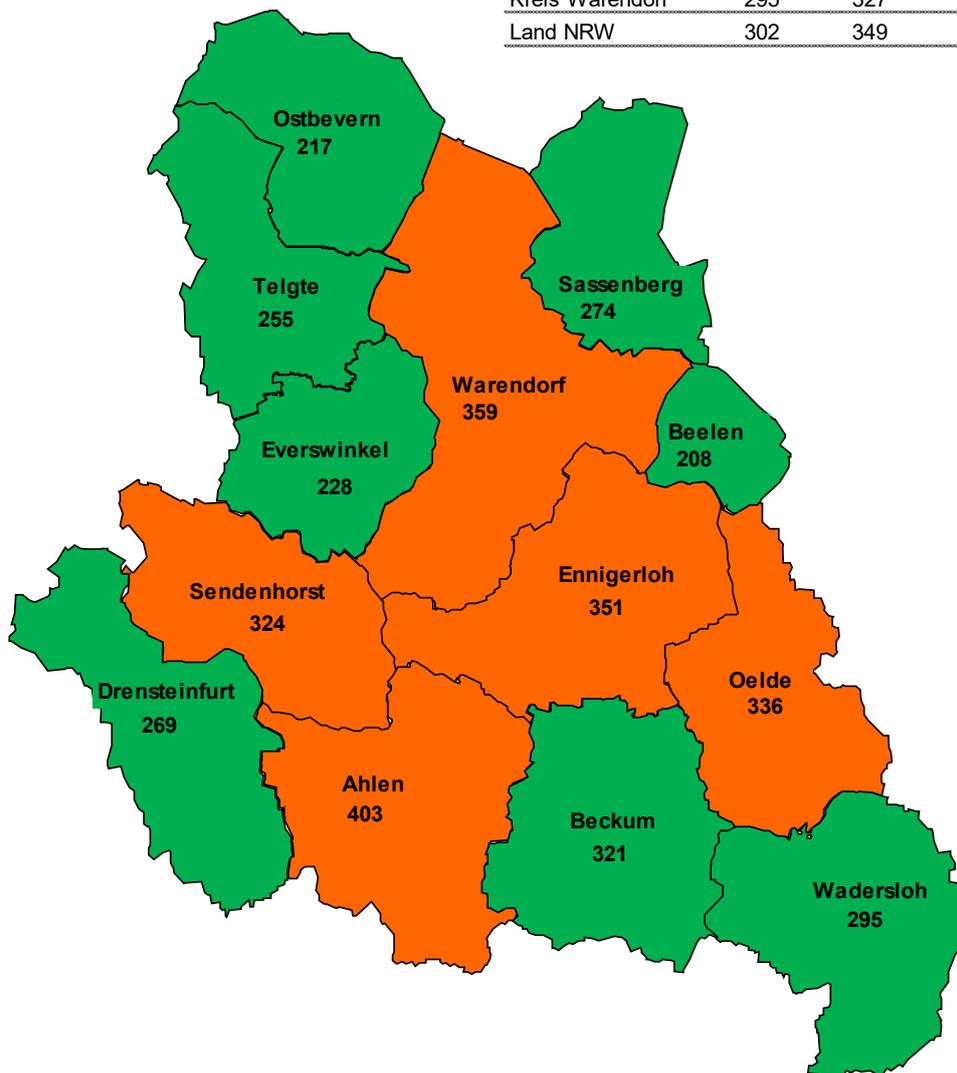
Dargestellt sind 13 Städte und Gemeinden mit der Unfallhäufigkeitszahl 2023. Die Farbgestaltung kennzeichnet Zahlen unter oder gleich dem Landesdurchschnitt (grün) oder über dem Durchschnitt (orange).

Anzahl der Personenschadensunfälle der Städte und Gemeinden 2023



Unfallhäufigkeitszahlen zum Vergleich:

UHZ	2021	2022	2023
Kreis Warendorf	295	327	334
Land NRW	302	349	323





POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Kreis Warendorf



Verkehrsunfallstatistik

Stand: 07.03.2024

Kreis Warendorf



Einwohner: 282.263
Fläche (km²): 1.319,41

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 404,94 (Vorjahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 418,05 (akt. Jahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Land): 437,39 (akt. Jahr)

	2020	2021	2022	2022	2023
				Jan-Dez	Jan-Dez
Anzahl der Verkehrsunfälle					
mit Getöteten (Kat. 1)	9	13	11	11	11
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	204	206	190	190	167
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	607	602	713	713	767
Summe mit Personenschaden	820	821	914	914	945
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	128	156	199	199	238
mit Alkohol (Kat. 6)	48	40	52	52	50
mit Flucht (Kat. 5)	1213	1259	1456	1456	1457
Gesamtzahl	2209	2276	2621	2621	2690

Anzahl der Verunglückten					
Getötete Personen	10	13	11	11	11
schwer verletzte Personen	235	246	208	208	184
leicht verletzte Personen	810	798	924	924	985
Gesamtzahl	1055	1057	1143	1143	1180

Verunglückte nach Alter					
Kinder (0-14 Jahre)	83	92	94	94	103
Jugendliche (15-17 Jahre)	60	60	58	58	79
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	180	183	165	165	180
Erwachsene (25 -64 Jahre)	565	576	637	637	606
Senioren (65 Jahre und älter)	161	143	185	185	207
Gesamtzahl	1055	1057	1143	1143	1180

Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung					
Fußgänger	67	64	63	63	96
Radfahrer	338	311	398	398	375
davon Pedelec	121	96	170	170	153
motorisierte Zweiräder	102	80	102	102	88
davon Krad	49	38	44	44	48
PKW	511	549	525	525	550
Bus	17	2	2	2	4
LKW	17	23	16	16	17
sonstige Fahrzeuge	3	28	37	37	50

erstellt von Lars Donatin, LStab

Verkehrsunfallstatistik

Stand: 07.03.2024

Stadt Ahlen



Einwohner: 53.348

Fläche (km²): 123,13

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 485,49 (Vorjahr)

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 472,37 (akt. Jahr)

Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 418,05 (akt. Jahr)

				2022	2023
	2020	2021	2022	Jan-Dez	Jan-Dez
Anzahl der Verkehrsunfälle					
mit Getöteten (Kat. 1)	2	0	1	1	1
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	29	28	27	27	31
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	121	156	185	185	176
Summe mit Personenschaden	152	184	213	213	208
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	22	42	38	38	51
mit Alkohol (Kat. 6)	4	11	11	11	12
mit Flucht (Kat. 5)	286	298	364	364	387
Gesamtzahl	464	535	626	626	658

Anzahl der Verunglückten					
	2020	2021	2022	2022	2023
Getötete Personen	2	0	1	1	1
schwer verletzte Personen	31	31	28	28	33
leicht verletzte Personen	174	182	230	230	218
Gesamtzahl	207	213	259	259	252

Verunglückte nach Alter					
	2020	2021	2022	2022	2023
Kinder (0-14 Jahre)	29	26	28	28	32
Jugendliche (15-17 Jahre)	8	10	14	14	20
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	28	41	50	50	34
Erwachsene (25 -64 Jahre)	115	106	130	130	122
Senioren (65 Jahre und älter)	27	30	37	37	42
Gesamtzahl	207	213	259	259	252

Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung					
	2020	2021	2022	2022	2023
Fußgänger	17	12	12	12	23
Radfahrer	77	77	94	94	88
davon Pedelec	21	25	35	35	27
motorisierte Zweiräder	20	12	29	29	11
davon Krad	11	5	15	15	7
PKW	84	100	96	96	96
Bus	6	1	1	1	2
LKW	1	3	6	6	4
sonstige Fahrzeuge	2	8	21	21	28

erstellt von Lars Donatin, LStab

Verkehrsunfallstatistik

Stand: 07.03.2024

Stadt Beckum



Einwohner: 37.333
Fläche (km²): 111,46

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 385,72 (Vorjahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 441,97 (akt. Jahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 418,05 (akt. Jahr)

				2022	2023
	2020	2021	2022	Jan-Dez	Jan-Dez
Anzahl der Verkehrsunfälle					
mit Getöteten (Kat. 1)	1	4	0	0	1
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	16	23	29	29	22
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	71	82	90	90	108
Summe mit Personenschaden	88	109	119	119	131
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	24	19	33	33	28
mit Alkohol (Kat. 6)	7	2	9	9	6
mit Flucht (Kat. 5)	195	197	235	235	246
Gesamtzahl	314	327	396	396	411

Anzahl der Verunglückten					
Getötete Personen	1	4	0	0	1
schwer verletzte Personen	16	25	30	30	25
leicht verletzte Personen	91	113	114	114	139
Gesamtzahl	108	142	144	144	165

Verunglückte nach Alter					
Kinder (0-14 Jahre)	9	13	12	12	8
Jugendliche (15-17 Jahre)	8	8	9	9	14
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	13	26	16	16	25
Erwachsene (25 -64 Jahre)	57	81	83	83	90
Senioren (65 Jahre und älter)	20	14	22	22	27
Gesamtzahl	108	142	144	144	165

Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung					
Fußgänger	9	15	10	10	19
Radfahrer	37	36	58	58	36
davon Pedelec	16	17	29	29	18
motorisierte Zweiräder	8	12	11	11	19
davon Krad	3	7	5	5	11
PKW	52	69	59	59	78
Bus	0	0	0	0	0
LKW	2	5	2	2	7
sonstige Fahrzeuge	0	5	4	4	6

erstellt von Lars Donatin, LStab

Verkehrsunfallstatistik

Stand: 07.03.2024

Gemeinde Beelen



Einwohner: 6.247
Fläche (km²): 31,35

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 336,16 (Vorjahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 272,13 (akt. Jahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 418,05 (akt. Jahr)

				2022	2023
	2020	2021	2022	Jan-Dez	Jan-Dez
Anzahl der Verkehrsunfälle					
mit Getöteten (Kat. 1)	0	0	0	0	0
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	6	7	3	3	3
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	12	7	8	8	10
Summe mit Personenschaden	18	14	11	11	13
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	1	4	6	6	4
mit Alkohol (Kat. 6)	1	2	1	1	1
mit Flucht (Kat. 5)	15	13	12	12	14
Gesamtzahl	35	33	30	30	32

Anzahl der Verunglückten					
Getötete Personen	0	0	0	0	0
schwer verletzte Personen	6	8	4	4	4
leicht verletzte Personen	18	9	17	17	13
Gesamtzahl	24	17	21	21	17

Verunglückte nach Alter					
Kinder (0-14 Jahre)	2	2	4	4	1
Jugendliche (15-17 Jahre)	1	1	0	0	1
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	3	1	1	1	2
Erwachsene (25 -64 Jahre)	15	12	11	11	13
Senioren (65 Jahre und älter)	3	1	5	5	0
Gesamtzahl	24	17	21	21	17

Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung					
Fußgänger	1	1	0	0	0
Radfahrer	10	5	2	2	4
davon Pedelec	2	1	1	1	1
motorisierte Zweiräder	3	2	0	0	1
davon Krad	3	0	0	0	0
PKW	9	8	19	19	12
Bus	0	0	0	0	0
LKW	1	0	0	0	0
sonstige Fahrzeuge	0	1	0	0	0

erstellt von Lars Donatin, LStab

Verkehrsunfallstatistik

Stand: 07.03.2024

Stadt Drensteinfurt



Einwohner: 15.874
Fläche (km²): 106,6

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 352,78 (Vorjahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 340,18 (akt. Jahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 418,05 (akt. Jahr)

				2022	2023
	2020	2021	2022	Jan-Dez	Jan-Dez
Anzahl der Verkehrsunfälle					
mit Getöteten (Kat. 1)	0	0	1	1	1
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	15	21	12	12	7
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	32	26	29	29	35
Summe mit Personenschaden	47	47	42	42	43
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	6	7	10	10	7
mit Alkohol (Kat. 6)	3	4	2	2	2
mit Flucht (Kat. 5)	40	38	46	46	42
Gesamtzahl	96	96	100	100	94

Anzahl der Verunglückten					
Getötete Personen	0	0	1	1	1
schwer verletzte Personen	16	26	13	13	9
leicht verletzte Personen	43	42	42	42	44
Gesamtzahl	59	68	56	56	54

Verunglückte nach Alter					
Kinder (0-14 Jahre)	4	1	2	2	3
Jugendliche (15-17 Jahre)	2	5	4	4	3
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	9	3	6	6	3
Erwachsene (25 -64 Jahre)	37	44	40	40	35
Senioren (65 Jahre und älter)	7	15	4	4	10
Gesamtzahl	59	68	56	56	54

Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung					
Fußgänger	5	2	2	2	4
Radfahrer	9	14	15	15	15
davon Pedelec	3	4	7	7	8
motorisierte Zweiräder	7	11	2	2	8
davon Krad	3	7	0	0	7
PKW	35	37	32	32	25
Bus	2	0	0	0	0
LKW	1	2	3	3	1
sonstige Fahrzeuge	0	2	2	2	1

erstellt von Lars Donatin, LStab

Verkehrsunfallstatistik

Stand: 07.03.2024

Stadt Ennigerloh



Einwohner: 19.757
Fläche (km²): 125,56

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 490,97 (Vorjahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 344,18 (akt. Jahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 418,05 (akt. Jahr)

				2022	2023
	2020	2021	2022	Jan-Dez	Jan-Dez
Anzahl der Verkehrsunfälle					
mit Getöteten (Kat. 1)	1	3	1	1	2
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	17	23	14	14	12
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	47	32	55	55	43
Summe mit Personenschaden	65	58	70	70	57
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	9	10	17	17	19
mit Alkohol (Kat. 6)	7	1	4	4	6
mit Flucht (Kat. 5)	75	87	86	86	84
Gesamtzahl	156	156	177	177	166

Anzahl der Verunglückten					
Getötete Personen	1	3	1	1	2
schwer verletzte Personen	20	31	15	15	12
leicht verletzte Personen	62	42	81	81	54
Gesamtzahl	83	76	97	97	68

Verunglückte nach Alter					
Kinder (0-14 Jahre)	9	3	6	6	4
Jugendliche (15-17 Jahre)	6	1	3	3	5
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	15	23	12	12	11
Erwachsene (25 -64 Jahre)	42	36	56	56	35
Senioren (65 Jahre und älter)	10	13	20	20	13
Gesamtzahl	83	76	97	97	68

Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung					
Fußgänger	4	5	5	5	5
Radfahrer	16	14	25	25	14
davon Pedelec	6	7	11	11	8
motorisierte Zweiräder	8	4	10	10	10
davon Krad	1	2	3	3	5
PKW	53	48	57	57	33
Bus	0	0	0	0	0
LKW	0	3	0	0	1
sonstige Fahrzeuge	2	2	0	0	5

erstellt von Lars Donatin, LStab

Verkehrsunfallstatistik

Stand: 07.03.2024

Gemeinde Everswinkel



Einwohner: 9.733
Fläche (km²): 69,12

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 277,41 (Vorjahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 410,97 (akt. Jahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 418,05 (akt. Jahr)

				2022	2023
	2020	2021	2022	Jan-Dez	Jan-Dez
Anzahl der Verkehrsunfälle					
mit Getöteten (Kat. 1)	0	0	1	1	0
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	11	8	8	8	8
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	17	14	13	13	21
Summe mit Personenschaden	28	22	22	22	29
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	3	1	4	4	9
mit Alkohol (Kat. 6)	1	1	3	3	2
mit Flucht (Kat. 5)	31	26	37	37	34
Gesamtzahl	63	50	66	66	74

Anzahl der Verunglückten					
Getötete Personen	0	0	1	1	0
schwer verletzte Personen	18	11	11	11	11
leicht verletzte Personen	32	26	15	15	29
Gesamtzahl	50	37	27	27	40

Verunglückte nach Alter					
Kinder (0-14 Jahre)	3	6	1	1	3
Jugendliche (15-17 Jahre)	2	0	1	1	2
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	11	8	5	5	7
Erwachsene (25 -64 Jahre)	30	18	17	17	20
Senioren (65 Jahre und älter)	4	5	3	3	8
Gesamtzahl	50	37	27	27	40

Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung					
Fußgänger	1	1	0	0	4
Radfahrer	7	7	5	5	6
davon Pedelec	4	2	3	3	2
motorisierte Zweiräder	3	0	4	4	3
davon Krad	2	0	3	3	0
PKW	38	29	16	16	26
Bus	0	0	0	0	0
LKW	1	0	2	2	0
sonstige Fahrzeuge	0	0	0	0	1

erstellt von Lars Donatin, LStab

Verkehrsunfallstatistik

Stand: 07.03.2024

Stadt Oelde



Einwohner: 29.644
Fläche (km²): 102,77

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 394,68 (Vorjahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 340,71 (akt. Jahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 418,05 (akt. Jahr)

				2022	2023
	2020	2021	2022	Jan-Dez	Jan-Dez
Anzahl der Verkehrsunfälle					
mit Getöteten (Kat. 1)	0	2	0	0	1
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	26	18	24	24	14
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	60	58	75	75	74
Summe mit Personenschaden	86	78	99	99	89
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	17	17	18	18	41
mit Alkohol (Kat. 6)	6	3	7	7	6
mit Flucht (Kat. 5)	160	177	180	180	177
Gesamtzahl	269	275	304	304	313

Anzahl der Verunglückten					
Getötete Personen	0	2	0	0	1
schwer verletzte Personen	26	22	26	26	14
leicht verletzte Personen	70	88	91	91	86
Gesamtzahl	96	112	117	117	101

Verunglückte nach Alter					
Kinder (0-14 Jahre)	7	13	7	7	5
Jugendliche (15-17 Jahre)	4	5	6	6	8
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	18	17	19	19	18
Erwachsene (25 -64 Jahre)	46	58	64	64	54
Senioren (65 Jahre und älter)	20	17	21	21	15
Gesamtzahl	96	112	117	117	101

Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung					
Fußgänger	9	7	11	11	10
Radfahrer	45	27	40	40	48
davon Pedelec	19	7	19	19	20
motorisierte Zweiräder	8	4	12	12	7
davon Krad	4	3	4	4	3
PKW	32	72	51	51	34
Bus	0	0	1	1	0
LKW	0	0	1	1	0
sonstige Fahrzeuge	2	2	1	1	2

erstellt von Lars Donatin, LStab

Verkehrsunfallstatistik

Stand: 07.03.2024

Gemeinde Ostbevern



Einwohner: 11.500
Fläche (km²): 89,65

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 356,52 (Vorjahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 260,87 (akt. Jahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 418,05 (akt. Jahr)

	2020			2021			2022			2023	
	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2020	2021	2022	Jan-Dez	Jan-Dez
Anzahl der Verkehrsunfälle											
mit Getöteten (Kat. 1)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	6	4	7	6	4	7	6	4	7	7	6
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	18	15	21	18	15	21	18	15	21	21	19
Summe mit Personenschaden	24	19	28	24	19	28	24	19	28	28	25
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	6	6	3	6	6	3	6	6	3	3	8
mit Alkohol (Kat. 6)	2	1	2	2	1	2	2	1	2	2	2
mit Flucht (Kat. 5)	36	26	36	36	26	36	36	26	36	36	36
Gesamtzahl	68	52	69	68	52	69	68	52	69	69	71

Anzahl der Verunglückten											
	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2023	2023
Getötete Personen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
schwer verletzte Personen	6	5	9	6	5	9	6	5	9	9	6
leicht verletzte Personen	22	20	32	22	20	32	22	20	32	32	24
Gesamtzahl	28	25	41	28	25	41	28	25	41	41	30

Verunglückte nach Alter											
	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2023	2023
Kinder (0-14 Jahre)	2	1	3	2	1	3	2	1	3	3	3
Jugendliche (15-17 Jahre)	4	4	2	4	4	2	4	4	2	2	1
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	4	5	5	4	5	5	4	5	5	5	8
Erwachsene (25 -64 Jahre)	13	14	22	13	14	22	13	14	22	22	13
Senioren (65 Jahre und älter)	5	1	9	5	1	9	5	1	9	9	5
Gesamtzahl	28	25	41	28	25	41	28	25	41	41	30

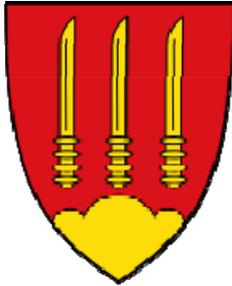
Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung											
	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2023	2023
Fußgänger	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	3
Radfahrer	11	5	9	11	5	9	11	5	9	9	10
davon Pedelec	2	0	3	2	0	3	2	0	3	3	6
motorisierte Zweiräder	4	5	3	4	5	3	4	5	3	3	0
davon Krad	4	2	0	4	2	0	4	2	0	0	0
PKW	7	14	28	7	14	28	7	14	28	28	17
Bus	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
LKW	4	0	0	4	0	0	4	0	0	0	0
sonstige Fahrzeuge	1	0	0	1	0	0	1	0	0	0	0

erstellt von Lars Donatin, LStab

Verkehrsunfallstatistik

Stand: 07.03.2024

Stadt Sassenberg



Einwohner: 14.455
Fläche (km²): 78,08

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 332,07 (Vorjahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 546,52 (akt. Jahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 418,05 (akt. Jahr)

	2020			2021			2022			2023	
	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2020	2021	2022	Jan-Dez	Jan-Dez
Anzahl der Verkehrsunfälle											
mit Getöteten (Kat. 1)	1	1	0	1	1	0	0	0	0	0	1
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	12	12	13	12	12	13	13	13	13	13	11
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	30	22	26	30	22	26	26	26	26	26	45
Summe mit Personenschaden	43	35	39	43	35	39	39	39	39	39	57
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	2	7	11	2	7	11	11	11	11	11	8
mit Alkohol (Kat. 6)	1	3	2	1	3	2	2	2	2	2	4
mit Flucht (Kat. 5)	42	53	57	42	53	57	57	57	57	57	60
Gesamtzahl	88	98	109	88	98	109	109	109	109	109	129

Anzahl der Verunglückten											
	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2023	2023
Getötete Personen	1	1	0	1	1	0	0	0	0	0	1
schwer verletzte Personen	18	13	16	18	13	16	16	16	16	16	12
leicht verletzte Personen	41	31	32	41	31	32	32	32	32	32	66
Gesamtzahl	60	45	48	60	45	48	48	48	48	48	79

Verunglückte nach Alter											
	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2023	2023
Kinder (0-14 Jahre)	3	2	5	3	2	5	5	5	5	5	12
Jugendliche (15-17 Jahre)	3	2	6	3	2	6	6	6	6	6	3
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	12	10	8	12	10	8	8	8	8	8	8
Erwachsene (25 -64 Jahre)	37	23	27	37	23	27	27	27	27	27	39
Senioren (65 Jahre und älter)	5	8	2	5	8	2	2	2	2	2	16
Gesamtzahl	60	45	48	60	45	48	48	48	48	48	79

Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung											
	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2023	2023
Fußgänger	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	9
Radfahrer	12	15	14	12	15	14	14	14	14	14	23
davon Pedelec	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	12
motorisierte Zweiräder	6	3	11	6	3	11	11	11	11	11	5
davon Krad	4	3	3	4	3	3	3	3	3	3	4
PKW	37	21	20	37	21	20	20	20	20	20	40
Bus	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
LKW	2	2	0	2	2	0	0	0	0	0	1
sonstige Fahrzeuge	0	1	0	0	1	0	0	0	0	0	1

erstellt von Lars Donatin, LStab

Verkehrsunfallstatistik

Stand: 07.03.2024

Stadt Sendenhorst



Einwohner: 13.671
Fläche (km²): 96,95

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 373,05 (Vorjahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 497,40 (akt. Jahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 418,05 (akt. Jahr)

				2022	2023
	2020	2021	2022	Jan-Dez	Jan-Dez
Anzahl der Verkehrsunfälle					
mit Getöteten (Kat. 1)	0	0	1	1	0
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	15	13	12	12	15
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	30	27	31	31	34
Summe mit Personenschaden	45	40	44	44	49
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	7	10	11	11	10
mit Alkohol (Kat. 6)	2	2	0	0	1
mit Flucht (Kat. 5)	57	54	71	71	78
Gesamtzahl	111	106	126	126	138

Anzahl der Verunglückten					
Getötete Personen	0	0	1	1	0
schwer verletzte Personen	19	18	12	12	18
leicht verletzte Personen	42	37	38	38	50
Gesamtzahl	61	55	51	51	68

Verunglückte nach Alter					
Kinder (0-14 Jahre)	2	4	2	2	4
Jugendliche (15-17 Jahre)	5	2	1	1	2
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	15	9	10	10	16
Erwachsene (25 -64 Jahre)	31	32	28	28	37
Senioren (65 Jahre und älter)	8	8	10	10	9
Gesamtzahl	61	55	51	51	68

Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung					
Fußgänger	6	3	4	4	3
Radfahrer	11	15	14	14	14
davon Pedelec	5	7	8	8	4
motorisierte Zweiräder	8	7	4	4	7
davon Krad	5	3	2	2	2
PKW	34	28	26	26	44
Bus	0	0	0	0	0
LKW	1	0	0	0	0
sonstige Fahrzeuge	1	2	3	3	0

erstellt von Lars Donatin, LStab

Verkehrsunfallstatistik

Stand: 07.03.2024

Stadt Telgte



Einwohner: 20.222
Fläche (km²): 90,84

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 311,54 (Vorjahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 415,39 (akt. Jahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 418,05 (akt. Jahr)

				2022	2023
	2020	2021	2022	Jan-Dez	Jan-Dez
Anzahl der Verkehrsunfälle					
mit Getöteten (Kat. 1)	1	1	1	1	2
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	11	10	7	7	12
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	41	45	43	43	56
Summe mit Personenschaden	53	56	51	51	70
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	8	6	11	11	10
mit Alkohol (Kat. 6)	6	3	5	5	0
mit Flucht (Kat. 5)	76	81	86	86	69
Gesamtzahl	143	146	153	153	149

Anzahl der Verunglückten					
Getötete Personen	1	1	1	1	2
schwer verletzte Personen	14	13	7	7	12
leicht verletzte Personen	53	59	55	55	70
Gesamtzahl	68	73	63	63	84

Verunglückte nach Alter					
Kinder (0-14 Jahre)	1	2	3	3	13
Jugendliche (15-17 Jahre)	3	6	4	4	2
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	15	20	8	8	14
Erwachsene (25 -64 Jahre)	29	34	33	33	36
Senioren (65 Jahre und älter)	19	11	15	15	19
Gesamtzahl	68	73	63	63	84

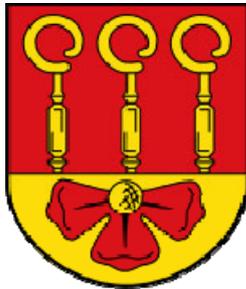
Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung					
Fußgänger	6	7	4	4	6
Radfahrer	25	29	28	28	36
davon Pedelec	10	9	14	14	11
motorisierte Zweiräder	5	3	2	2	5
davon Krad	4	2	1	1	1
PKW	28	30	27	27	37
Bus	0	0	0	0	0
LKW	1	2	1	1	0
sonstige Fahrzeuge	3	2	1	1	0

erstellt von Lars Donatin, LStab

Verkehrsunfallstatistik

Stand: 07.03.2024

Gemeinde Wadersloh



Einwohner: 12.863
Fläche (km²): 117,03

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 349,84 (Vorjahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 404,26 (akt. Jahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 418,05 (akt. Jahr)

				2022	2023
	2020	2021	2022	Jan-Dez	Jan-Dez
Anzahl der Verkehrsunfälle					
mit Getöteten (Kat. 1)	0	2	4	4	2
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	10	11	12	12	10
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	24	28	17	17	26
Summe mit Personenschaden	34	41	33	33	38
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	8	5	13	13	14
mit Alkohol (Kat. 6)	2	1	1	1	2
mit Flucht (Kat. 5)	15	24	29	29	36
Gesamtzahl	59	71	76	76	90

Anzahl der Verunglückten					
Getötete Personen	0	2	4	4	2
schwer verletzte Personen	10	12	12	12	10
leicht verletzte Personen	30	31	29	29	40
Gesamtzahl	40	45	45	45	52

Verunglückte nach Alter					
Kinder (0-14 Jahre)	3	3	3	3	1
Jugendliche (15-17 Jahre)	3	2	1	1	2
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	9	6	7	7	11
Erwachsene (25 -64 Jahre)	22	32	27	27	24
Senioren (65 Jahre und älter)	3	2	7	7	14
Gesamtzahl	40	45	45	45	52

Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung					
Fußgänger	2	1	3	3	1
Radfahrer	8	10	9	9	15
davon Pedelec	1	1	5	5	7
motorisierte Zweiräder	8	4	6	6	5
davon Krad	1	1	5	5	3
PKW	21	29	27	27	30
Bus	0	0	0	0	0
LKW	0	1	0	0	0
sonstige Fahrzeuge	1	0	0	0	1

erstellt von Lars Donatin, LStab

Verkehrsunfallstatistik

Stand: 07.03.2024

Stadt Warendorf



Einwohner: 37.616

Fläche (km²): 176,88

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 462,57 (Vorjahr)

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 449,28 (akt. Jahr)

Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 418,05 (akt. Jahr)

				2022	2023
	2020	2021	2022	Jan-Dez	Jan-Dez
Anzahl der Verkehrsunfälle					
mit Getöteten (Kat. 1)	3	0	1	1	0
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	30	28	22	22	16
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	104	90	120	120	119
Summe mit Personenschaden	137	118	143	143	135
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	15	22	24	24	29
mit Alkohol (Kat. 6)	6	6	5	5	6
mit Flucht (Kat. 5)	185	184	216	216	192
Gesamtzahl	343	330	388	388	362

Anzahl der Verunglückten					
Getötete Personen	4	0	1	1	0
schwer verletzte Personen	35	31	25	25	18
leicht verletzte Personen	132	118	148	148	151
Gesamtzahl	171	149	174	174	169

Verunglückte nach Alter					
Kinder (0-14 Jahre)	9	16	18	18	14
Jugendliche (15-17 Jahre)	11	14	7	7	16
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	28	14	18	18	22
Erwachsene (25 -64 Jahre)	91	86	99	99	88
Senioren (65 Jahre und älter)	30	18	30	30	29
Gesamtzahl	171	149	174	174	169

Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung					
Fußgänger	3	6	8	8	9
Radfahrer	70	57	85	85	65
davon Pedelec	27	11	30	30	28
motorisierte Zweiräder	14	13	8	8	7
davon Krad	4	3	3	3	5
PKW	81	64	67	67	78
Bus	0	1	0	0	2
LKW	3	5	1	1	3
sonstige Fahrzeuge	0	3	5	5	5

erstellt von Lars Donatin, LStab



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Kreis Warendorf



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Kreis Warendorf

Kreispolizeibehörde Warendorf
Waldenburger Straße 2-4
48231 Warendorf

Tel. (02581) 600-0
Fax (02581) 600-170
Poststelle.Warendorf@polizei.nrw.de
warendorf.polizei.nrw

